

Zweimalige Führung reicht nur zu einem Punkt

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 03. Dezember 2018 um 17:55 Uhr



Sie waren nicht komplett zufrieden als auf dem Platz an der halleschen Grenzstraße der Abpfiff des Spiels der 1. Stadtklasse zwischen dem Post-Turn- und Sportverein Halle und der „Zwooten“ des VfL Halle 96 ertönte, die Spieler aus dem „HWG-Stadion am Zoo“. Der Grund für diese Sequenz der blau-roten Gefühlswelt lag nun nicht an der Mitnahme eines Punktes, was ja auswärts erst einmal immer positiv zu besetzen ist, sondern eher daran, dass eine zweimalige eigene Führung nicht zum ganz großen „Ding“ reichen sollte. Dabei hatten die 96er bereits früh das Momentum eines möglichen vollen Erfolgs in der Hand. Dragan Tomic schickte bereits sehr zeitig den Ball zur Führung in das Tor des PTSV, 1:0 (5.). Diesen günstigen Zeitpunkt konnte man jedoch nicht zu weiteren Treffern nutzen. So blieben die Gastgeber im Spiel und kamen noch vor der Pause auch prompt zum Ausgleich. Danny Wolf hatte in Spielminute siebenundzwanzig gegen 96-Hüter Boris Mocek Erfolg, glich zum 1:1-Pausenstand aus.

Auch im zweiten Spielabschnitt waren es wiederum die Blau-Roten vom halleschen Zoo, welche sich die erneute Führung und damit weiteres Selbstvertrauen im tagesaktuellen Schaffensprozess organisierten. Pawel Trzaska war es, welcher seine Farben mit 1:2 wieder in die Vorhand brachte (72.). Die daraus resultierende Freude hatte aber leider nur ganz kurzen Bestand. Das mit Clemens Jantsch ausgerechnet ein Ex-96er zum 2:2-Endstand einnetzen konnte, ärgerte dann doch etwas (76.). Davon ab kann man sich bei der Mannschaft um das Trainergespann Ronni Schultz und Ralf-Peter Teller dennoch über einen gelungenen Abschluss des ersten Saisondrittels freuen, wenn man sich rückblickend den Saisonstart vor Augen führt. Mit diesem positiven Gefühl kann man schon kommenden Sonntag, 9.12.2018, in das zweite Drittel einer diesmal langen Saison gegen den PSV Halle starten. Danach geht es in die Winterpause.

Der VfL spielte mit: *Mocek, Schultheis (57. Göth), M. Leibiger (27. Güth), Kürbis, Wippert, Algner, Trzaska, Eisenschmidt, Lorek, Tomic, Franke*